

## «Wundermittel» für gesunde Kälber

Yvonne Bannwart, Bäuerin und Landwirtin in Zizers GR sowie Mitglied der agrarpolitischen Kommission des SBLV, berichtet über Massnahmen, die sie anwendet, um möglichst gesunde Kälber im Stall zu haben.



Yvonne Bannwart, Zizers GR.  
Foto: SBLV

«Wir ziehen jährlich etwa 80 Kälber für die Grossviehmast auf. Die «Viecherli» holen wir selber direkt bei Berufskollegen in der Region und so haben wir jeweils in der Saison ein kunterbuntes Durcheinander von Tieren aus verschiedenen Ställen – und damit auch mögliche Infektionsquellen von Krankheitserregern.

Früher haben wir die Grippeimpfung bei uns auf dem Betrieb bei Ankunft der Kälber verabreicht. Das hat nicht wirklich funktioniert und der Krankheitsdruck war dementsprechend hoch. Seit zwei Jahren geben wir den Landwirten den Impfstoff ab. Die Tiere werden auf dem

Heimbetrieb geimpft und anschliessend wird eine zehntägige Wartefrist eingehalten. In dieser Zeit kann sich der Impfschutz aufbauen und erst dann kommen die Kälber zu uns auf den Betrieb.

Beim Einstellen verabreichen wir eine Kombination aus Eisen, Selen und Vitaminen. Damit haben wir sehr gute Erfahrungen gemacht. Wir betreiben einen grossen Aufwand, damit die Kälber möglichst gesund bleiben. Ätherische pflanzliche Öle helfen, das Immunsystem zu stärken. Homöopathische Kügelchen trage ich immer bei mir. Ein trockener, sauberer Liegebereich und saubere Tränkestationen sind enorm wichtig. Zugluft haben meine «Viecherli» nicht so gerne und sie mögen allerbestes Futter! Die Fellpflege darf nicht vernachlässigt werden, denn Juckreiz stört die Kälber. Nach ca. sieben bis acht Wochen wird die Grippeimpfung aufgefrischt.

Ich nehme mir täglich sehr viel Zeit, um die Kälber zu beobachten, sie zu umsorgen und ihnen Streicheleinheiten zu verabreichen. Ich habe die Erfahrung gemacht, dass gerade letzter Punkt enorm wichtig ist für die Kleinen. Wenn mein «Kindergarten» dann grösser wird und gut im Schuss ist, ist das die grösste Belohnung für all die Mühen und Sorgen.»

22.01.2020